

Kapellstrasse 1
5610 Wohlen AG 1
Telefon 056 • 619 91 11
Fax 056 • 619 91 80
Internet www.wohlen.ch

Einwohnerrat

5610 Wohlen

Wohlen, 23. Oktober 2006

Antwort zur Interpellation 11020 von Jean –Pierre Gallati, SVP, Bruno Bertschi, SVP, und Peter Tanner, SVP, betreffend Konto „Ehrenaussgaben, Repräsentationskosten“ – Nachtessen Gemeinderat mit LAP vom 25.11.2005 im solothurnischen Nobelrestaurant „Lampart’s ART OF DINING“

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

1.
Gibt es nebst dem Kanton Solothurn noch andere Kantone, in welchen der Gemeinderat in den Jahren 1998 - 2005 Essen auf Kosten der Gemeindekasse durchführte? Gab es im gleichen Zeitraum andere Essen des Gemeinderates im Kanton Solothurn?

Ja, im Kanton Aargau. Ja.

2.
Welches war der Sinn und Zweck des Nachtessens vom 25.11.2005? Wenn es sich um Repräsentation handeln sollte: Welchen Zweck verfolgte diese etwas besondere Art der Repräsentation im Kanton Solothurn? Handelte es sich nicht vielmehr um ein Verstecken vor dem Volk in dem Sinne, dass ein so feudales Essen auf Kosten der Gemeindekasse in Wohlen dem Volk sicherlich aufgefallen wäre?

Es ist eine mindestens über 40-jährige Tradition, dass der Gemeinderat samt Gemeindeschreiber und Gemeindeschreiber-Stv. mit Ehegatten/-gattinnen bzw. Lebenspartnern/-partnerinnen jeweils gegen Jahresende ein gemeinsames Nachtessen durchführt. Sinn- und Zweck dieser Nachtessen ist in erster Linie eine Referenzerweisung an die Partner/-innen der Ratsmitglieder und die Pflege eines Moments der Kameradschaft und Entspannung ausserhalb der Ratsarbeit und des Alltagsstresses. Am 25.11.2005 erfolgte zudem die Verabschiedung von drei Ratsmitgliedern per Ende Amtsperiode. – Die Orte der jährlichen Gemeinderatssessen werden jeweils so ausgewählt, dass sie dem Anlass eine spezielle Note geben.

3.

Gibt es einen Gemeinderatsbeschluss betreffend das Nachtessen vom 25.11.2005, mit welchem die Ausgabe von CHF 4'009.50 formell korrekt beschlossen wurde? Wann wurde dieser Beschluss gefasst? Wenn nein: Wer hat diese Ausgabe beschlossen? War es der Ressortvorsteher alleine? Liegt das in seinem Kompetenzbereich?

Die Ausgabe betrug Fr. 4'029.50. Der Gemeinderat erteilte 1998 Gemeinderat René Meier den entsprechenden Dauerauftrag verbunden mit der nötigen Ermächtigung für die Organisation des jährlichen Gemeinderatssessens.

4.

Welche Essen mit gemeinderätlicher Beteiligung hat der Gemeinderat im Zeitraum 1998 — 2005 sonst noch aus der Gemeindekasse bezahlt? Hat der Gemeinderat auch schon im Jahr 2004 ein ausgesprochen teures Essen durchgeführt, obwohl damals keine Amtsperiode abgelaufen war? Unter welchen Konti hat er diese Essen abgebucht? Welches waren die einzelnen Rechnungsbeträge? Wieviel hat der Gemeinderat für freiwillige Trinkgelder aus der Gemeindekasse ausgegeben? Und wieviel für die Transportkosten?

In den Jahren 1998 – 2005 hat der Gemeinderat im Rahmen seiner Amtstätigkeit und den damit zusammenhängenden Repräsentationsverpflichtungen einige Essen mit gemeinderätlicher Beteiligung bezahlt. Die Kosten dafür sind in den jeweiligen Jahresrechnungen ausgewiesen und die Belege abgelegt. Die Jahresrechnungen bis und mit 2005 wurden von der Finanzkommission geprüft und vom Einwohnerrat rechtskräftig genehmigt. Der Gemeinderat sieht keine Veranlassung, die von den Interpellanten gewünschte rückblickende Statistik zu erarbeiten. Der Aufwand dafür wäre zudem unverhältnismässig. Wir überlassen das späteren Geschichtsschreibern und ziehen es vor, unsere Energie für die Zukunftsbewältigung einzusetzen.

5.

Wieso hat der Gemeinderat bei seinem Essen vom 25.11.2005 (siehe Beilage) nicht das lokale Gastgewerbe berücksichtigt, welches gute Leistungen erbringt und in Wohler Steuern bezahlt? Ist der Gemeinderat nicht der Meinung, dass er wenigstens diejenigen Ausgaben, wo keine Submission nötig ist, in der eigenen Gemeinde tätigen sollte? Oder ist der Gemeinderat der (unzutreffenden) Meinung, dass das Wohler Gastgewerbe den gemeinderätlichen Ansprüchen für ein gutes Essen nicht genügt?

Nach jeder Gemeinderatssitzung nimmt der Gemeinderat in der Regel in corpore und von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen das Nachtessen in einem Wohler Restaurant ein. Diese Essen werden von den Ratsmitgliedern selber bezahlt. Auch die weiteren, von der Gemeinde finanzierten Repräsentationen finden in Wohler Lokalen statt. Dass das jährliche Gemeinderatssessen – welches übrigens auch schon in einem Wohler Restaurant stattfand – oftmals auswärts stattfindet, hängt mit der besondern Note zusammen, welche diesem Anlass zukommen soll.

6.

Wie beurteilt der Gemeinderat die Ausgabe vom 25.11.2005? Welches ist das Verhalten des Gemeinderates in Zukunft: Will er sich weiterhin in ausserkantonalen Nobelherbergen verköstigen, wie dies ein Mitglied des Gemeinderates am 13.10.2006 in den Medien antönte?

Der Gemeinderat beurteilt die kritisierte Ausgabe als den besonderen Umständen angemessen. Ob, wann und wo künftige Gemeinderatssessen mit finanzieller Beteiligung der

Gemeinde stattfindet, wird der Gemeinderat im gegebenen Moment und in Würdigung der Umstände entscheiden.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Wohlen

Walter Dubler, Gemeindeammann

Daniela Betschart, Gemeindeschreiber-Stv.

Geht an:

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Medien